

## Der Girls' Day in Berlin – Auswertung 2021

Mitten in den Corona-Kontaktbeschränkungen fand der erste überwiegend digitale Girls' Day am 22.04.2021 bundesweit statt. Auch in Berlin wurden wegen der Corona-Pandemie fast ausschließlich digitale Veranstaltungen angeboten.

Die Bundeskoordination für den Girls' Day, die Berliner Landeskoordination und die Veranstaltenden haben sich vielfältig auf die neue Herausforderung eines digitalen Angebots eingestellt. Zur Vorbereitung des geplanten Online-Formats veranstaltete die Landeskoordination eine Info-Veranstaltung, an der 85 Organisationen aus Berlin und der gesamten Bundesrepublik online teilnahmen. Die Bundeskoordination unterstützte am Girls' Day auf Wunsch mit einem digitalen Rahmenprogramm, so dass die Veranstaltenden nur noch etwa 90 Minuten selbst gestalten mussten.

Die meisten Berliner Anbietenden entwickelten ein eigenes Online-Programm, das die Schülerinnen bundesweit nutzen konnten. Im Berliner Auswertungstreffen wurde das als entscheidender Vorteil gewertet. Zitat: *Bei uns haben Student\*innen das Angebot gestaltet. Sie haben eine Führung durch die Räume angeboten sowie Interviews mit Ehemaligen. Normalerweise haben wir zwei Gruppen mit jeweils 12 Teilnehmerinnen. In diesem Jahr waren es 247 aus ganz Deutschland.*

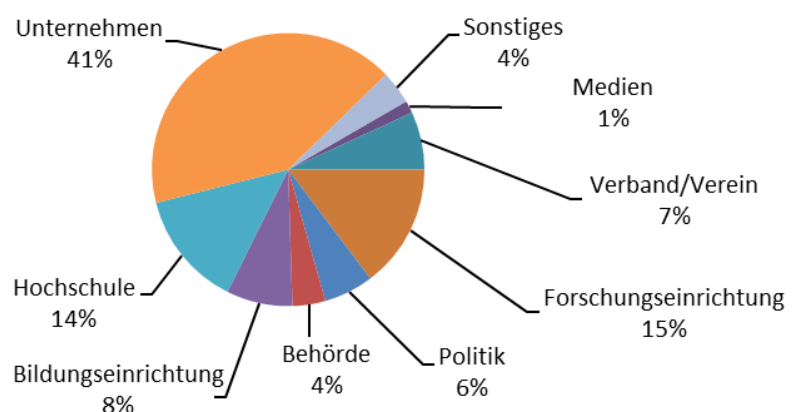
Für die folgende Auswertung beziehen wir uns auf die Daten des Tools von [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und berücksichtigen ausschließlich Anmeldungen, die online über das Tool getätigt wurden.

**Unternehmen, Behörden und Hochschulen** haben sich stark am Girls' Day 2021 engagiert und boten insgesamt 5.526 Plätze für Schülerinnen an. Die Berliner Feuerwehr war diesmal Spitzenreiter mit einer digitalen Großveranstaltung aus der Lehrrettungswache Berlin-Mitte.

Von den 79 Unternehmen waren die meisten digital dabei und stellten in kleinen und größeren Gruppen den Schülerinnen ihre Berufsfelder vor. Manche schickten im Vorfeld Material an die Teilnehmerinnen, mit dem sie am Girls' Day arbeiten konnten und den praktischen Bezug zum Arbeitsfeld bekamen.

Auch nicht wenige Verbände, Parteien und Vereine sowie die Berliner Hochschulen und Forschungseinrichtungen luden Schülerinnen zu Diskussionen und digitalen Übungen ein. Insgesamt überwogen die Angebote aus Informatik und Naturwissenschaften.

**Veranstaltungsangebot nach Veranstaltertyp 2021**

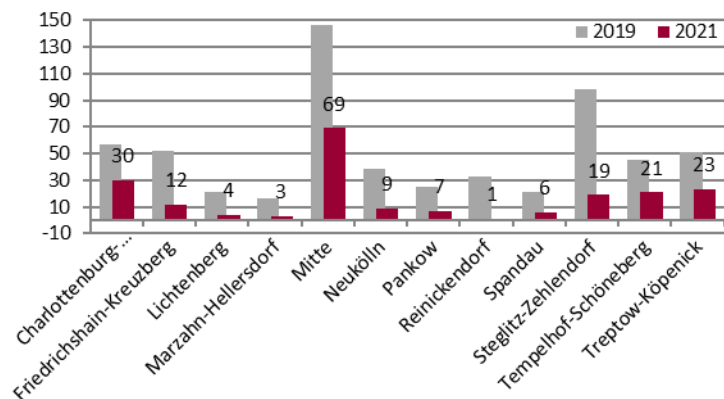


## Girls' Day in den Berliner Bezirken

Girls' Day Veranstaltungen gab es auch beim ersten überwiegend digitalen Girls' Day in allen Berliner Bezirken, allerdings überall sehr reduziert.

Der Bezirk Berlin Mitte bleibt Spitzenreiter mit seinem interessanten Mix aus Unternehmen, Forschung, Politik und Kulturbetrieben.

Veranstaltungen in den Bezirken



## Berliner Schülerinnen am Girls' Day 2021

Die Beteiligung der Schülerinnen am Girls' Day war bundesweit geringer als sonst. Nur ein Teil der Plätze wurde gebucht. Das gilt auch für Berlin. Schülerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet nutzten die Berliner Angebote. In Berlin war man möglicherweise deshalb zurückhaltend, weil es für Eltern und Lehrkräfte im Vorfeld unklar war, wie der Girls' Day in den digitalen Unterricht eingebunden werden kann. Es gab zahlreiche Rückfragen an die Landeskoordination. Erst zehn Tage vor dem Girls' Day verlautbarte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie endgültig eine positive Stellungnahme.

Die meisten Girls' Day Teilnehmerinnen gehen auf Gymnasien (2021: 55%; 2019: 41%) oder Integrierte Sekundarschulen (2021: 29%; 2019: 34%). Digitales Arbeiten über den Unterricht hinaus überzeugte nur einen Teil der Schülerinnen.

Nach wie vor gehen die meisten Girls' Day Teilnehmerinnen in die 7. und 8. Klasse (2021: 55%; 2019: 50%). Pandemiebedingt war der Anteil der Grundschülerinnen gering (2021: 15%; 2019: 30%). Die überwiegend digitalen Angebote eignen sich für jüngere Schülerinnen nur teilweise. Erfreulich ist die Teilnahme von Schülerinnen aus drei Förderzentren.

## Berliner Schulen am Girls' Day

Die Girls' Day aktiven Schulen in Berlin verteilten sich auch in diesem Jahr über alle Bezirke. Die meisten Schülerinnen kamen aus Steglitz-Zehlendorf. Im Vergleich zu den anderen Jahren waren Schülerinnen aus Reinickendorf relativ stark vertreten.

## Resümee

Der erste überwiegend digitale Girls' Day war für alle Beteiligten eine Herausforderung. Schülerinnen mussten auf die reale Umgebung der Arbeitsplätze verzichten. Andererseits profitierten Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern, Städten und Dörfern von der digitalen Form, weil sie über ein größeres Girls' Day Angebot verfügten. Auch Berliner Schülerinnen nutzten Veranstaltungen über die Stadt hinaus.

Die Anbietenden entwickelten neue Formen, ihre Arbeitsgebiete zu präsentieren, manche profitierten auch von der bundesweiten Verbreitung. Für nicht wenige Unternehmen und Institutionen ist allerdings der Girls' Day in der herkömmlichen Form mehr geeignet. Trotz Nachwuchsmangel verzichteten sie diesmal auf eine Teilnahme.

**Der nächste Girls' Day findet am 28. April 2022 statt.** Geplant ist ein klarer Fokus auf Präsenz-Angebote. Es wird auch die Möglichkeit für digitale Veranstaltungen geben.